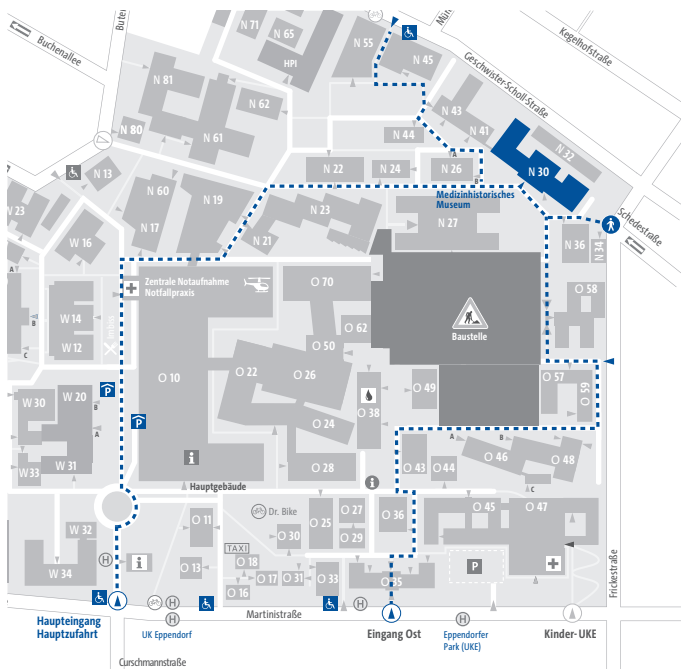


Veranstaltungsort

Medizinhistorisches Museum Hamburg
Fritz-Schumacher-Haus (Gebäude N30)
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Martinistraße 52, 20246 Hamburg

(040) 7410 - 57172 | medizinhistorisches-museum@uke.de
www.uke.de/medizinhistorisches-museum



Wegen Bauarbeiten ist der barrierefreie Zugang im Moment nur über die Geschwister-Scholl-Straße und über die Martinistraße möglich. Der Zugang Frickestraße ist nicht barrierefrei.

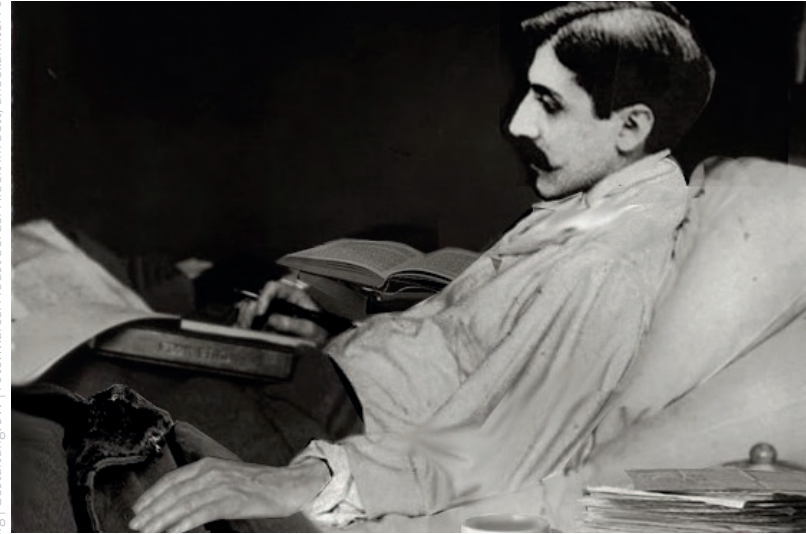
Öffnungszeiten

mittwochs, samstags und sonntags von 13 Uhr bis 18 Uhr

Eintrittspreise

6 Euro/4 Euro

Für Schwerbehinderte und ihre Begleitpersonen, Patientinnen und Patienten des UKE sowie für Personen, die an der Kasse darauf hinweisen, dass sie den Eintritt nicht aufbringen können, ist der Museumsbesuch kostenlos.



Veranstaltungsreihe

Patientengeschichten

ab 17. Oktober 2019 im Medizinhistorischen Museum
Hamburg

Patientengeschichten

In den 1980er Jahren setzte in der Medizingeschichte ein Perspektivenwechsel ein, der verstärkt nach den Erfahrungen und Wahrnehmungen von Patienten fragte und diese als historische Subjekte in den Fokus der Forschung rückte. Wie nahmen Patienten Krankheiten wahr und wie erlebten sie Schmerzen? Wie gingen sie mit ihren Leiden um, wen konsultierten sie? Und welche Ausdrucksformen fanden Patienten, um ihre Nöte und Ängste einem möglichen Gegenüber zu vermitteln? Die Erforschung dieser Fragen erforderte die Sichtung bislang unbeachtet gebliebener Quellen und erneuerte die Medizingeschichte grundlegend. Die Veranstaltungsreihe des Medizinhistorischen Museums widmet sich mit einer Lesung, einer Themenführung sowie zwei Vorträgen dem Homo patiens in der Geschichte der Medizin.

Vor den Veranstaltungen können die Dauer- und Sonderausstellung des Museums ab 18 Uhr kostenlos besichtigt werden.

Die Veranstaltungsreihe wurde von der Ärztekammer Hamburg als „Fortbildungsveranstaltung“ anerkannt. Pro Termin können 2 Fortbildungspunkte angerechnet werden.

Darüber hinaus gibt es eine Wiederaufnahme der theatrale Dokufiktion „Wahnsinn aus Heimweh 1910“ von Anne Rietschel: Das Stück widmet sich einer Gruppe von Amerika-Auswanderern, die von der US-Behörde u.a. mit der Begründung „geisteskrank“ zurück nach Europa geschickt wurde.

Weitere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie unter:

<http://www.uke.de/medizinhistorisches-museum>

Donnerstag, 17. Oktober 2019, 18.30 Uhr

Patientengeschichten in Objekten. Eine Spurensuche in den Ausstellungsräumen des Medizinhistorischen Museums

Themenführung mit Monika Ankele, Henrik Eßler und Philipp Osten

Donnerstag, 14. November 2019, 18.30 Uhr

Das Krankenbett. Von der Wahrnehmung der Welt im Liegen

Lesung mit Benjamin-Lew Klon und einer Einführung von Monika Ankele

23. und 26. November 2019, 20 Uhr

24. November 2019, 18.30 Uhr

Wahnsinn aus Heimweh 1910: Amerika-Rückwanderer in der Anstalt Friedrichsberg. Eine theatrale Dokufiktion von Anne Rietschel und Team

VVK · AK 20,00 € | 15,00 €

Karten unter: www.wahsinnausheimweh.de

Donnerstag, 5. Dezember 2019, 18.30 Uhr

Kinder als Patienten. Das Beispiel einer misslungenen Operation im 18. Jahrhundert

Vortrag von Iris Ritzmann, Zürich

Donnerstag, 16. Januar 2020, 18.30 Uhr

Bettine von Arnim und die Gesundheit

Vortrag von Martin Dinges, Stuttgart

Koordination: Monika Ankele | m.ankele@uke.de